

Aeugst am Albis

Schulort:	Aeugst am Albis	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Metmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Aeugst am Albis
		Kirchgemeinde 1799:	Aeugst		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 306-307				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1316: Aeugst am Albis, [http://www.stapferenquete.ch/db/1316].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Aeugst am Albis (Niedere Schule, reformiert) - Aeugst am Albis (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Aeugst am Albis (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

Antworten der Fragen, die Schul auf Äugst betreffend.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Äugst, im Pfarrhaus.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein eigne Gemeine, worzu wengi noch gehört.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der mit Äugsterthal.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu Metmenstetten.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Von der Schul auf Äugst ist ein Viertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Äugst, Hauptort hat 20. Häuser, u. 4. Häuser die Wengi.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	alle 4 sind gleich weit eine viertel Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Anzahl der SchulKdr, die daher kommen? <i>h.t.</i> 11.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	weitere Entfernung hat die Äugster-Schul keine.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird lesen u. schreiben gelehrt. Die Schule wird im Winter von <i>Martini an</i> , bis Ende <i>Martii seg: anni</i> gehalten, alle Tag 4. Stund, 2. Vor- u. 2. Nach Mttg. und im Vor- u. Nach Sommer, (Heüet, Ernd u. Emdet ausgenommen) an Mittw. u. Samstagen Vor- u. Nachmittag, jedes Mahl 2. Stunde.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Namenbüchli, Lehrmeister, Zeügnuß, Psalter, Testament, Psalmenbücher, Wasers Schulbüchli, <i>Hubners</i> Historien.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	werden vorgelegt, und wird vorgeschrieben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	4. St. 2. Vor- u. 2. NchM.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Pfarrer, hatte aber einen erlaubten Schulhalter, Auf Äugst war sint der Stiftung der Pfarr <i>Anno</i> 1669. Pfarr- und Schuldienst beysammen, und nach nicht <i>separiert</i> , danahen auch die Schulstuben im Pfarrhaus ist — Gab Anfangs 16-20. Kinder im Winter, dermahlen sind 57. alltag und 30. Repetier-Schuler. <i>Summa</i> 87. Hochnothwendig wäre ein Schulhaus, da der Anschein, daß in wenig Jahren die [[Seite 2] die Anzahl der Kindern sehr anwachsen könnte.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jacob Weiß. von Äugst.
III.11.b	Wie heißt er?	37. J. 17. w. ist <i>b. d.</i> 28. <i>Octobr.</i> 1761.
III.11.c	Wo ist er her?	Hat 2. Kdr. 1. Kn. u. 1. Mädchen.
III.11.d	Wie alt?	Für Pfr. von 1785. <i>Septbr.</i> mit Erlaubniss der B. Schul-Verordneten vom Pfr. bestellt, bis den 12. <i>Novbri</i> 1798. da er schriftlich aufgab. etc.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Nienen, half die habenden Güter bearbeiten
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat noch die vorigen Verrichtungen, Hilfft im GüterGewerb vor- u. nach dem Schulhalten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Diesen Winter 57. alltag-Schul-Kdr. Knaben 31. Mädchen 26. S. 57.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	RepetSch. K. 14 T. 16. S. 30. <i>Summarum</i> 87.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ohngefehr 20-30.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner. (Schulstiftung) ist mit Anfang der Pfarr.
IV.13.b	Wie stark ist er?	die Einkünfte {von} der Schul sind mir Anno 1773. Von <i>promoto #Antecessore##</i> bey Antritt meines Pfarrdiensts schriftlich also übergeben worden fl. 9: 24. fl. aus dem Kirchengut. fl. 4: 32. fl. aus dem Aügster-Gmeind-Gut. Jtem von jedem Kind 1. Schait Holz täglich, etc. etc. Und nach Vollendung der Winter-Schul 5. fl. von jedem Kind. etc.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Sag gehet, daß 1. Mütt Kernen im Urbar zu Cappel der Schul auf Aügst zugeschrieben stehe, auf Aügst finde ich nichts. (Kann in vorigen Zeiten gewesen, aber abgeänderet worden seyn) einmahl mit ist nichts bewusst. etc. Hingegen aber wie beyliegende <i>Copie</i> zeigt, was für eine Beschaffenheit es habe mit einem Mütt Kernen für Sonntag Schul halten, der d. Pfr. geh als Schulmr. gehört hat. etc. An die Vor-und Nach Sommer Schul zahlt die Gmeind auf Aügst fl. 2: 20 fl. Die Kinder in der Wengi u nach Belieben, u: dann ein Zuschuß vom Säckli-Gütli gibt überall 4-5. fl.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wi obgedacht 5 fl. am End der Schul.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Zustand der Schulstuben ist wie des Pfarrhauses, so seit 1668. also nicht neü, ist murb u: baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Sonst haben die Aügster keine Schul stuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die Schul mit Heitzen und butzen muß Pfr. besorgen lassen Das [[Seite 3] Das Bauwesen hat das Amt Cappel besorget, nachdem aber viel verderbt worden, müsste das Kirchengut zahlen, da es aber auch zu Knonau abgekennt worden, zahlt dermahl die Ausbesserung das Steüergütli der — Aügster und wenger.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schullehrers, hab ich allein an Gelt gehabt, und beloffe sich in allem mit der Sommer-Schul über 30. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Nach Resignation des B. Schulhalters den 12. 9br. 1798. hielt vom 12. 9br. bis den 1. Decbr. Pfr. selbst alle Tag, Nch Mttgs 3. Std, mit immer 52 bis 54. Kinderen die alltag, u. mit 30. Kinderen die Repetier-Schul: etc. etc.
Den 2. Decbr. 1798. erwehlt die Aügster u. Wenger einhellig zum *provisorischen* Schullehrer, B. Jacob Weiss, der den 12. 9brs *resignirt* hat, und liessen dem Pfr. sagen, er solle die Schul abtreten, nicht mehr in die Schul gehen, (u: wann er gehe) dem *provisorischen* Schullehrer nichts mehr einreden. etc. Diss hab dem B. Schul-*Inspector* angezeigt, der mir gerathen, und seinem Rath will ich folgen und gedultig auswarten.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 306-307
Briefkopf	Antworten der Fragen, die Schul auf Aügst betreffend.
Transkriptionsdatum	09.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1316BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_306-307.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weiss
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Aeugst am Albis	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Affoltern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Aeugst	Gemeinde 2015	Aeugst am Albis
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	679205				
Geo. Länge	235731				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aeugst am Albis (ID: 1720)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		31
Mädchen		26
Kinder	20 - 30	57
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 87 Alltags- und Repetierschüler.	

2. Schule: Aeugst am Albis (ID: 1772)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		16
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 87 Alltags- und Repetierschüler.	

3. Schule: Aeugst am Albis (ID: 3606)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3337)

Name: Weiss
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 37
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Aeugst
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit